

STUDENTAG 1

EINANDER KENNENLERNEN – PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN MIT ABSCHIED UND TOD

1.9 DIE RECHTE DER STERBENDEN¹

- ... Das Recht, bis zum Tod als lebender Mensch behandelt zu werden und sich ein Gefühl der Hoffnung zu bewahren, egal wie subjektiv diese Hoffnung auch sein mag.
- ... Das Recht, Gedanken und Gefühle zum Thema Tod auf eigene Weise zum Ausdruck zu bringen oder darüber zu schweigen.
- ... Das Recht, an allen, die eigene Pflege betreffenden Entscheidungen teilzuhaben.
- ... Das Recht, von sensiblen und kompetenten Menschen gepflegt zu werden, die sich bemühen, die Bedürfnisse des Kranken zu verstehen.
- ... Das Recht, den Prozess des Todes zu verstehen und auf alle Fragen ehrliche und vollständige Antworten zu bekommen.
- ... Das Recht, Trost in geistigen Dingen zu suchen.
- ... Das Recht, körperlich schmerzfrei zu sein.
- ... Das Recht der Kinder, am Sterben und Tod teilzuhaben.
- ... Das Recht zu sterben.
- ... Das Recht, friedlich und in Würde zu sterben.
- ... Das Recht, nicht einsam zu sterben.
- ... Das Recht, dass die Unantastbarkeit des Körpers nach dem Tode respektiert wird, beziehungsweise, selbst zu entscheiden, was mit dem Körper nach dem Tod passieren soll.

¹ Angelehnt an: Kessler, David: Die Rechte des Sterbenden. Kreuz-Verlag, Weinheim, 2003.